

---

---

---

---

**Grabovoi Grigori Petrovich**

**DIE LEHRE VON GRIGORI GRABOVOI  
VON GOTT**

**INTERAKTION DES BEWUSSTSEINS UND DER  
VORRICHTUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER  
KONZENTRATION FÜR DIE SICHERSTELLUNG  
DES EWIGEN LEBENS**

Das Autorenavideovortrag, abgehalten  
von Grigori Petrowitsch Grabovoi  
am 28. Oktober 2016



GRABOVOI GRIGORI PETROVICH

DIE LEHRE VON GRIGORI GRABOVOI  
VON GOTT

INTERAKTION DES BEWUSSTSEINS UND  
DER VORRICHTUNGEN ZUR  
ENTWICKLUNG DER KONZENTRATION FÜR  
DIE SICHERSTELLUNG DES EWIGEN  
LEBENS

*Videovorlesung des Autors,  
geschaffen von Grigori Grabovoi  
am 28. Oktober 2016*

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche  
GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT

Grabovoi G.P.

Die Lehre von Grigori Grabovoi von Gott. Interaktion des Bewusstseins und der Vorrichtungen zur Entwicklung der Konzentration für die Sicherstellung des ewigen Lebens. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT, 2016. – 24 c.

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrowitsch erstmals im Moment der Durchführung der Videovorlesung am 28. Oktober 2016 geschaffen. Beim Schaffen der Videovorlesung wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognose der zukünftigen Ereignisse angewandt.

Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Webinars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte sind geschützt. Kein Teil des vorliegenden Buches kann in keiner beliebigen Form ohne schriftliche Genehmigung des Besitzers der Urheberrechte reproduziert werden.

ISBN:

GRIGORI GRABOVOI®

© Грабовой Г.П., 2016

© Grabovoi G.P., 2016

**28. Oktober 2016**

Guten Tag.

Das Thema der Vorlesung – meine Lehre «Von Gott». Interaktion des Bewusstseins und der Vorrichtungen zur Entwicklung der Konzentration für die Sicherstellung des ewigen Lebens.

In diesem Thema wird der Ansatz betrachtet, der darauf basiert, dass jegliche Konzentrationen, die über das Bewusstsein erfolgt, in der Interaktion mit den Objekten der Außenwelt, so auch in der Interaktion mit den inneren Strukturen des Bewusstseins durchgeführt werden. Daher sollen bei Behandlung des Themas über die Interaktion des Bewusstseins und der gerätetechnischen Systeme, welche die Konzentrationen entwickeln, zwei Vektoren der Konzentrationen berücksichtigt werden, die sowohl auf den inneren Bereich des Bewusstseins als auch auf die Struktur der in Bezug auf das Bewusstsein äußeren Objekte gerichtet sein.

Dahingehend, wenn das Prinzip, das Gott bei der Erschaffung der Welt realisiert hat, betrachtet wird, wird folgendes Bild der Erschaffung der Welt ersichtlich. Gott, der alle Komponenten und Elemente der Entwicklung der Welt auf der Ebene der Folge organisiert, erschafft zugleich auch die Ursachen-Wirkungs-Struktur der Entwicklung der Welt. Das Vorhandensein des direkten Zugangs zu allen Zeitintervallen, die im Bewusstsein Gottes geschehen, und die zeitgleiche Schaffung der Ursachen-Wirkungs-Zeitachse erzeugt eine bestimmte Informationsform, die der Göttlichen Handlung eigen ist. Und diese Informationsart lässt sich als ein gewisser Bereich im Bewusstsein Gottes differenzieren, der unmittelbar von der Persönlichkeit Gottes ausgehend funktioniert und zugleich mit den Erscheinungen der von Ihm erschaffenen Außenwelt interagiert. Deswegen kann man das Bewusstsein Gottes zum Beispiel mittels Handlung des menschlichen Bewusstseins als eine innere und äußere Struktur in Bezug auf Gott differenzieren und dabei, während dieser Handlung, alle inneren Wechselbeziehungen gerade in der optischen Handlung des Bewusstseins betrachten.

Folglich, wenn man zwei Vektoren der Bewusstseinsentwicklung hat, die sowohl auf einen inneren Bereich als auch auf den äußeren Bereich ausgerichtet sind, kann man denjenigen Bereich hervorheben, der zu einem gewissen Grad gleichermaßen mit den Objekten der Außenwelt interagiert. Und hier in diesem Bereich lässt sich eben die Interaktion mit dem Gerät für die Entwicklung des Bewusstseins feststellen. Was das Gerät für die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens PRK-1U (IIPK-1Y) anbelangt, lässt sich bei Anwendung der steuernden Hellsichtigkeit sehen, dass diejenige optische Strahlung, die im inneren und im äußeren optischen Block des Gerätes emittiert wird, eine gewisse Umkehrfunktion des Vektors besitzt. Das heißt, der Vektor aus den äußeren Linsen, der als Licht in das äußere Milieu gelangt, sowie die optische Emission der inneren optischen Systeme realisieren zwei Bereiche der Interaktion mit der Außenwelt.

Nun, damit die Interaktion zur Sicherstellung des ewigen Lebens zum Beispiel nicht auf der Ebene irgendwelcher durchschnittlicher Objekte der Außenwelt, die von der Bedeutung neutral sind – angenommen, Objekte am fernen Horizont –, stattfindet; ... nun, damit die Interaktion zur Sicherstellung des ewigen Lebens nicht auf der Ebene z.B. irgendwelcher

durchschnittlicher Objekte der Außenwelt stattfindet, die von der Bedeutung neutral sind – angenommen, Objekte am fernen Horizont wie eine sich bewegende Wolke, oder wenn wir einen Stein betrachten, der irgendwo fern in den Bergen liegt –, sollen wir sie bzw. diesen Stein durch unser geistiges Sehen betrachten. Dann kann man sehen, dass die Interaktion in diesem Fall eine gewisse Ebene der Schnelligkeit der Austauschcharakteristiken besitzt. Das heißt, die Geschwindigkeit der Interaktion ist nicht hoch; dabei lässt sich erkennen, dass sich bei dieser Interaktion eine gewisse äußere Handlung und eine gewisse Kraft der Aktion des Bewusstseins vollziehen. Und wenn ihr solche Wechselwirkungen zwischen den äußeren Objekten der Realität – wie z.B. oben genannt –, betrachtet, erscheint hier die Steuerungskonstruktion deutlicher zu sein, wenn der Lichtbereich des Bewusstseins als Segment einer Sphäre einfach auf dieses Objekt aufgelegt wird. Das bringt im Grunde ein System hervor, in dem statische Phasen der Materie mehr entwickelt sind.

In der Evolution des Bewusstseins hat die statische Phase Bedeutung dahingehend, dass sich hier der nächste Impuls des Bewusstseins entwickelt. Im Gerät für die Entwicklung der Konzentrationen PRK-1U (PIPK-1Y) kann man erkennen, dass der Evolutionsparameter hier entwickelter ist in dem Sinne, dass jedes Element der Interaktion der optischen Ebene des Gerätes zwischen dem äußeren und dem inneren optischen Block, solche und statische Phasen im großen Umfang, im Grunde unendlich viel, erzeugt, und sie erweisen sich als gewisse Grundlagen für die qualitative Entwicklung des Bewusstseins für die Sicherstellung gerade des ewigen Lebens. Die Funktion des Gerätes ist gerade auf die Sicherstellung des ewigen Lebens ausgelegt und die Entwicklung der Konzentrationen ist technologisch mithilfe des Gerätes so ausgerichtet, dass sie zur Struktur der Sicherstellung des ewigen Lebens wird. Bei einer anderen Art von Ereignissen könnt ihr auf der Ebene des freien Willens in diesem Ereignis das hervorheben, was ihr in erster Linie machen sollt.

Als Gott die Welt als Ursache-Wirkung-Zeitachse erschuf und auf die Zukunft wie als ob aus der Vergangenheit heraus schaute, wählte Er primäre Elemente der Handlung annähernd auf die gleiche Art und Weise. Er musste sich entscheiden, wie diejenigen Ebenen des Bewusstseins und diejenigen Ebenen der Realität realisiert werden sollen, die zeitlich als erste sein müssen.

Die Auswahl der ersten Impulse der Realisierung stellt eine spezielle Ebene des Wissens dar, wenn es erforderlich ist, die Aufgabe der Auswahl praktisch zu optimieren. Um die Aufgabe zu optimieren, Entscheidungen zu einem gewissen Zeitpunkt in der Zeitachse zu treffen, ist es wünschenswert bzw. erforderlich, dass eine konkrete Handlung erfolgt. Und wenn wir zum ersten Vektor des Bewusstseins greifen, der zum inneren Bewusstseinsbereich hin gerichtet ist, kann man betrachten, dass gerade aus dem inneren, intuitiven Gefühl heraus, da, wo die Seele die Phase der Beschleunigung in der Entwicklung des Bewusstseins festlegt, sich dieser eigenartige Mechanismus der Optimierung, d.h. im Grunde der Auswahl von Ereignissen durch die Seele, erkennen lässt: Das ist das, was der Mensch vorrangig machen möchte bzw. muss.

Wenn die Ausführung der Handlung noch von einem Wunsch getragen wird und dabei eine Aufgabe optimiert werden soll, verändert sich bei der Verwendung von PRK-1U das, was

man beispielsweise auf einer tiefgründigen, inneren Ebene der Seele unbedingt als Handlung, als persönliche Aufgabe machen möchte – diese Steuerungskonstruktion –, nicht. Wir können festlegen, dass das Gesetz der Entwicklung der Technik in der unendlichen Zukunft darin besteht, dass die Technik auf die inneren, tiefen und gar auf die Zielstrukturen keinen Einfluss nehmen kann. Dabei können wir feststellen, dass sie nur helfen kann.

Und wenn wir z.B. bewirken, dass eine technische Vorrichtung so realisiert wird, dass sie die Entwicklung von Konzentrationen beschleunigt, um das ewige Leben herbeizuführen und sicherzustellen, kann man sehen, dass sich die Sicherung des ewigen Lebens eigentlich auf der Ebene derjenigen Steuerungskonstruktion befindet, wo dessen Realisierung aus dem aktuellen physischen Körper heraus immer gewährleistet wird. Der innere Bewusstseinsbereich befindet sich daher u.a. auch im physischen Körper als Träger des Bewusstseins. Zum Beispiel, bei Hervorhebung in der Zeitstruktur des Menschen derjenigen materiellen Strukturen, Atome, Moleküle, die einen Bereich der Präsenz der Materie haben, aus welcher sich das Bewusstsein entwickelt, kann man sehen, dass sich aus jeder materiellen Ebene ein eigenartiges System der zuweilen gleichgerichteten Lichtlinien ausbreitet, die als eine Art Keimlinge des Bewusstseins anzusehen sind. Sie verschmelzen sich dann und bilden eine komplexere Konstruktion, die bereits eine zu einem höheren Grad systematisierte Ebene der Materie des menschlichen Bewusstseins bedeutet.

Als Gott solche Welt erschuf, in der Er sich selbst die Aufgabe stellte, sich für bestimmte Lösungen zu entscheiden, so wie Er entscheiden würde, wenn Er Mensch gewesen wäre, kommt hier eine gewisse Gleichartigkeit in der Struktur der logischen Handlung zum Vorschein, die damit verbunden ist, dass Gott, der Schöpfer des Menschen, ihn auf einer bestimmten Ebene als eine ihm ebenbürtige Person wahrnimmt und dabei gibt Er ihm die Möglichkeit, sich unendlich, ewig zu entwickeln, d.h. all diejenigen Elemente in der Lenkung, in der Entwicklung zu erreichen, die Er selbst, Gott – der Schöpfer der gesamten Welt –, angelegt hat. Und diese Idee Gottes ist in diesem Fall nicht einfach so als Idee der Persönlichkeit offenbart, die sozusagen möchte, dass die Welt so wäre. Es gibt Begründungen in der Struktur der Welt, eine gewisse Realität z.B. zu entwickeln – man könnte sagen, aus dem Nichts –, denn dies ist auf einer bestimmten Ebene der Gesetze in der in erster Linie bereits erschaffenen Welt, auch vorbestimmt. Aus diesem Grund sind die Entscheidungen des Menschen nicht nur in ihm, in seiner inneren Struktur, in seiner inneren und äußeren Welt enthalten, sondern beeinflussen gleichzeitig die gesamte Struktur der Realität. Denn das Prinzip der Organisation der Realität selbst ist so, dass die Gesetze der äußeren und inneren Welt des Menschen und überhaupt aller lebenden Wesen nach der Erschaffung, sich gleichsam aus dem Inneren der lebenden Strukturen heraus entwickeln und dabei die Außenwelt hervorbringen.

Das heißt, wenn man die Erkennung der Welt in diesem Fall noch feiner betrachten würde, kann man sehen, dass feine Strukturen der Welt sich in der unendlichen Entfernung entwickeln, im Grunde so, wie die Seele z.B. den Menschen oder die Handlung seines Bewusstseins bestimmt. Somit ist klar, dass diese Handlung unverletzlich bleibt, weil dies die Welt hält. Ja?... Und wenn wir diese Position Gottes betrachten, dann lässt sich auf der

logischen Ebene sehen, dass Er von der Logik ausgehend darauf gekommen ist, dass aus einem erschaffenen Informationsobjekt praktisch die gesamte äußere Konstruktion der Welt sichergestellt werden sollte.

Als ich dabei war, das Gerät PRK-1U (ИПК-1У) für die Entwicklung der Konzentrationen auf diesem Prinzip zu entwickeln – und in diesem sind bestimmte optische Ebenen der zukünftigen Ereignisse zur Sicherstellung des ewigen Lebens vereint –, habe ich im Inneren des Gerätes einen bestimmten optischen Punkt betrachtet, der gerade als der Interaktionspunkt mit der Außenwelt funktioniert, und zwar nicht als Signal, Welle, als eine gerichtete, im gewissen Sinne optische Aktion, sondern als Aktion, die vor allem das Weltbild in der Struktur der Sicherstellung des ewigen Lebens und natürlich alles Lebenden auf der Ebene der Ebenbürtigkeit der Informationsobjekte reguliert.

Daraus folgert, dass das Gerät PRK-1U (ИПК-1У) für die Entwicklung der Konzentrationen für das ewige Leben an sich keinen auf das Bewusstsein einwirkenden Faktor darstellt, sondern umgekehrt, es existiert in der Weltstruktur als Objekt, welches das ewige Leben für alles Lebende realisiert. Daher erfolgt die Interaktion des Bewusstseins so, dass wir die Welt sehen können, die sich zu einer Struktur des Gerätes entwickelt, und dabei das Gerät quasi aus dem Inneren heraus mit unserem Bewusstsein betrachten und die Information infolge seiner Handlung in der Außenwelt erhalten. Das Bewusstsein entwickelt sich infolge bestimmter Erfahrungen und wie in allen Fällen über das Wissen, was wir von der visuellen und der Klang-Information erhalten, und so weiter. Die Betrachtung dieses Prozesses erfolgt in diesem Fall in höherem Grad dank der steuernden Hellsichtigkeit, der steuernden Prognostizierung, über das Sehen der Seele, den Geist und im Prinzip dank der Kombination bestimmter analytischen Elemente der Persönlichkeit, wenn gerade diese spezifische Auswahl von Entscheidungen, in welchen die Aufgabe der Optimierung angelegt wird, stattfindet. Daher, vom Gesichtspunkt der Sicherstellung des ewigen Lebens, sollte immer eine systematische Aufgabe gelöst werden, und zwar so, dass die Interaktion mit einem beliebigen Objekt der Realität in der Außenwelt, in der inneren Welt oder gar mit einer inneren Struktur, z.B. mit Bewusstsein, Geist, Seele, physischer Materie des Menschen und überhaupt mit einem beliebigen Lebewesen in jedem Punkt das ewige Leben sichert.

Bei Erschaffung der Welt hat Gott z.B. solche Bereiche festgelegt, wo diese Elemente existieren. Wenn wir diese Elemente erreichen, und zwar über die gemeinsame Handlung des Bewusstseins, die Handlung, wenn wir die Wirkweise des Gerätes gewissermaßen durchschauen über den Erwerb dieses Wissens mittels Bewusstseins, bewirken wir eine Entwicklung gerade dank diesem Wissen.

Folglich findet natürlich keine bestimmte Einwirkung an sich statt, denn man kann lernen, wenn man ein Informationsobjekt betrachtet und auf der Ebene des freien Willens irgendwelche Information empfängt, die in diesem Fall gerade auf die Sicherung des ewigen Lebens gerichtet ist.

Wenn ihr die Funktionen des Gerätes PRK-1U (ИПК-1У) für die Entwicklung der Konzentrationen für das ewige Leben betrachtet, lässt sich bemerken, dass z.B. das elektromagnetische Feld, das mit den optischen Systemen interagiert, so aufgebaut ist, dass die

spezifische Interaktion des Bewusstseins mit diesem elektromagnetischen Feld auch auf der Ebene der Bewegung von Mikrostrukturen innerhalb des elektromagnetischen Feldes auf die Sicherung des ewigen Lebens gerichtet ist.

Und wenn der Mensch Konzentrationen auf die oberen optischen Systeme in Form von Linsen auf der Oberfläche des Gerätes ausführt, dabei die Aktivität der Konzentration und die Ziele verändert werden können, wird hier ersichtlich, dass wir bei dem allgemeinen zu realisierenden Ziel „das ewige Leben für alle“ mit solcher Bewegung und Steuerung zu tun haben, dass beim Zugang zur inneren Struktur des Gerätes z.B. bereits über die Ebene der steuernden Hellsichtigkeit, sich eine gewisse Kombination aus den Strukturen der Makro-Steuerung und den Strukturen irgendwelcher Mikrostrukturen erkennen lässt. Bei Betrachtung dieser Strukturen kann man sehen, dass wenn wir die Elemente der äußeren Realität behandeln, lässt sich solches Prinzip der Steuerung festhalten, wenn jedes Element der Realität im Inneren jedes seiner Bestandteile ein ähnliches Prinzip der Entwicklung der Information hinsichtlich der Sichtung des ewigen Lebens hat.

Nehmen wir zwei Segmente im Körper oder zwei benachbarte Zellen im Organismus und betrachten dabei dieselbe Art der Interaktion: Ein Element, das mit dem menschlichen Bewusstsein vergleichbar ist, die Information aus einer Zelle in der anderen Zelle empfängt. Und im Inneren des Systems, an der beliebigen Stelle, wie ich gesagt habe, wurde von Gott nämlich die Struktur zur Sicherung des ewigen Lebens angelegt. Und gerade in dieser Struktur vollziehen sich vergleichbar gleichwertige, vergleichbar exakte Elemente der synchronen bzw. synchron ausgerichteten Handlung für das eine Ziel der Sicherung des ewigen Lebens, ausgehend von der Aufgabe, von der konkreten Handlung der Realisierung. Und dies geschieht im gegenwärtigen Moment des ewigen Lebens.

Daher, wenn die Realisierung jetzt und in der Zukunft erfolgt, kontrollieren wir die Richtigkeit dieses bestimmten Informationsflusses, d.h. wir bewirken eine gewisse gerichtete Handlung. Das Gerät für die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens weist dahingehend auf die Richtung hin, was ihr im gegebenen Fall als Struktur des ewigen Lebens betrachtet – vorausgesetzt, dass ihr von ihm das Wissen infolge der Betrachtung seiner Wirkweise erhaltet. Ihr könnt das selbst ermitteln. Und unter Berücksichtigung dessen, dass die Funktion dieser Vorrichtung als Gerät relativ konkret ist und sich auf diese funktionale Struktur der Arbeit des Gerätes beschränkt, erhält euer Bewusstsein aus diesem Grund eine Konstante, die im Gerät konzentriert ist. Zusammen mit dem Stützpunkt auf der Konstante, ermöglicht sie, bereits eine andere Struktur des Denkens zu entwickeln. Dabei sichert ihr das ewige Leben gerade mit Hilfe der zusätzlichen Strukturen, die das ewige Leben auf der Ebene der fixierten Systeme gewährleisten. Das heißt, es wird die Hilfe auf einer gewissen Ebene der Objektivierungen geleistet. Gerade hier befindet sich das optische System des ewigen Lebens.

Vor diesem Hintergrund, wenn wir die Arbeit des Gerätes als eine Art Stimmgabel betrachten, wo exakte Koordinaten der ewigen Materie vorgegeben sind, beginnt gerade euer Bewusstsein bei der Arbeit mit dem Gerät für die Entwicklung der Konzentrationen ein spezifisches optisches System wahrzunehmen, das in der Sicherung des ewigen Lebens fixiert ist. Und dann kommt Generierung, eine gewisse Erzeugung der Materie des ewigen Lebens



zum Vorschein. Im Grunde handelt es sich um das, was ich sagte, nämlich, dass Gott in jedem Element des Raumes diejenige Struktur angelegt hat, wo es das ewige Leben gibt. Und das Anschließen an dieses Element verleiht gerade das ewige Leben im absoluten Verständnis, unabhängig von irgendwelchen Umständen in der Welt und unabhängig von den Strukturen der Entwicklung irgendwelcher Prozesse.

Wenn man sich in diesem Sinne Gedanken macht, dann wird klar, dass es stimmt, weil Gott, der die Welt erschuf, hat eine beständige, ewige Welt auf ewig erschaffen, unabhängig von der Entwicklung der Welt und überhaupt von jeder Entwicklung der Erkennung. Daraus folgert, dass Seine Selbstentwicklung an sich von Ihm bereits in der Struktur der Selbst-Erschaffung angelegt wurde. Auf der Ebene der steuernden Hellsichtigkeit bzw. der steuernden Prognostizierung ist dies leicht zu verstehen. Wenn ihr auf zukünftige Ereignisse schaut, wißt ihr dabei, welche Ereignisse in der Zukunft geschehen sollten, und ihr könnt die Steuerung zur Sicherung des ewigen Lebens machen, wenn ihr diese Ereignisse betrachtet. Dementsprechend folgert daraus, dass wenn auch irgendwelche Ereignisse verbunden mit der Erkennung z.B. irgendwelches zusätzliches Wissens stattfinden sollten, kennt ihr diese zukünftigen Ereignisse, die die Struktur des Wissens u.a. im kollektiven Bewusstsein enthalten.

Und ihr nehmt im gegebenen Fall das Wissen dahingehend wahr, dass ihr vielleicht irgendwelche, einfach konkrete physische Handlungen in der Realität seht. Man sollte hier auch verstehen, dass es sich nicht um eine schiere Betrachtung handelt – denn ihr geht u.a. auch durch die Phase des kollektiven Bewusstseins hindurch. Daher ist das Durchschauen der Zukunft und die Steuerung der Prozesse in der Zukunft im Prinzip nicht das Durchschauen wie mit dem physischen Sehen der Fall, sondern es geht um das Durchschauen und das zeitgleiche Erlangen eines bestimmten Wissens.

Das heißt, Gott hat durch die Verlängerung der Konstruktion der Welt in die Zukunft für sich diejenige Methode zur Erkennung, die keine langwierige Erkundung benötigt. Er hat das so gestaltet, dass wenn Er in die Zukunft schaut und die Zukunft sieht, Er sämtliche, davor angesammelten Erkenntnisse gleichzeitig erhält.

Bei Betrachtung der technologischen Handlung Gottes kann man bemerken, dass diese Akkumulierung der Information um die Punkte herum, die das ewige Leben sicherstellen, stattfindet.

Der ursprünglich Ewige Gott im absoluten Sinne ist selbstgenügend im ewigen Leben, und seine Aufgabe im höheren Grad liegt darin, dass alle Lebenden auch lernen ewig zu leben. Beginnend mit dem Menschen sichert Er dabei diesen Prozess des ewigen Lebens zunächst in bestimmten Punkten der unendlichen Welt. Insgesamt betrachtet, kann die Welt dann ewig sein, wenn sie in einem beliebigen Punkt ewig ist. Dies wäre eine absolute Beständigkeit des Prozesses.

Daher gilt die Aufgabe der Weitergabe des Wissens nicht nur als eine lokale Aufgabe für irgendwelche planetaren oder galaktischen Systeme, sondern betrifft die gesamte Welt. Und gerade die Geräte für die Entwicklung der Konzentrationen solcher Art wie das Gerät PRK-1U (ППК-1У), mit Hilfe dessen sich gerade die Konzentrationen des ewigen Lebens entwickeln, können in der Zukunft als gewisse Kommunikatoren agieren und die Interaktion mit ähnlichen

gerätetechnischen Systemen in den anderen, fernen, z.B. galaktischen Systemen gewährleisten. Dabei kann der Erstkontakt, wie dies z.B. auf der Ebene der Radiowellen zwischen verschiedenen Objekten stattfindet, gerade am schonendsten ablaufen, und zwar dahingehend, dass wenn eine Ebene dieses Kontaktes unbekannt ist, dann ist es einfacher, dies über ein gerätetechnisches System zu machen.

Ein einfacher Vergleich: Angenommen, irgendwo am Meer taucht ein Schiff auf, das keine Erkennungszeichen aufweist, dennoch hat es ein Funksendegerät. Dann kann man mit ihm eine Verbindung herstellen und seine Absichten abklären. Dasselbe betrifft die Geräte dieser Art. Sie ermöglichen gerade auf der Ebene der Sicherstellung der Ewigkeit zum einen, eine sofortige Differenzierung durchzuführen, dass sich irgendwo ein Gerät von demselben Typ befindet, bzw. dass es in die gleiche Richtung ausgerichtet ist, und daraufhin eine bestimmte vorbereitende Kommunikation, um die Absichten des anderen Systems herauszufinden.

Daher ist es wichtig, bei der Arbeit mit solchen Technologien zu verstehen, dass die von Gott erschaffene Welt insgesamt bestimmte logische, systematische, physische Handlungen – Handlungen zur Entwicklung des Bewusstseins, der Seele und des Geistes benötigt. Dann kann man durch eine aktive Akkumulierung solcher Handlungen, die darauf abzielen, das ewige Leben für alle sicherzustellen, eindeutig mit Sicherheit sagen: Ja, die Welt wird ewig bereits dadurch, dass alle synchron, gleichzeitig in diese Richtung hin arbeiten. Vielleicht wird jeder das nach seiner Art und Weise tun, aber die Synchronizität liegt gerade in dieser Aufgabe und in der Realisierung dieser Aufgabe der Sicherung des ewigen Lebens. Alle insgesamt handeln in diese Richtung.

Und wenn dies geschieht, dann gerät die Phase des kollektiven Bewusstseins bzw. die gesamte Phase, die generell Handlungen aller Lebenden betrifft, nämlich ins Zentrum, in denjenigen Punkt, in welchem die Welt ursprünglich erschaffen wurde. Das bedeutet, dass man die Koordinaten der Erschaffung der Welt, des Ortes ihrer primären Erschaffung bzw. – man könnte sagen – den primären Faktor der Materie, gerade durch die Vereinigung von Handlungen aller Lebenden zur Struktur der Sicherung des ewigen Lebens bestimmen kann. Ferner sollten solche Bedingungen geschaffen werden, dass diejenige Struktur, die zur lebendigen Materie nicht zählt, sich zur lebendigen Materie hin entwickeln kann, wenn sie ursprünglich nicht zur lebendigen Materie zählte.

Es ist klar, dass es sich natürlich in diesem Fall um die allgemeine Auferstehung handelt. Dabei konzentriert sich die Sicherstellung der Ewigkeit des Lebens darauf, dass der Mensch – wie auch jedes andere Lebewesen – völlig durch seinen freien Willen im Grunde so handeln kann, dass er die Welt als eine Realität betrachtet, die gleichsam von ihm ausgeht. Die Harmonie – die Interaktion der inneren und der äußeren Welt des Menschen – wächst dermaßen an, dass ein Gefühl des Einsseins, eine gewisse innere Harmonie, eine bestimmte Schönheit entsteht.

Zum Beispiel, bei Betrachtung eines Gemäldes, das euch aufgrund seiner Schönheit gefällt, habt ihr die Struktur einer, man könnte sagen, gewissen Gebanntheit, einer inneren Fokussierung auf die Schönheit, auf das Farbenspiel der Information im Inneren des Bildes.

Genauso könnt ihr auf die Welt schauen, nämlich die Welt einer gewissen absoluten Harmonie. Oder dasselbe gilt, wenn ihr eine Musik hört, die euch gefällt. Genauso kann es auf einer beliebigen anderen Ebene der Realisierung der Persönlichkeit sein, und zwar nicht nur in den konkreten, von mir genannten Fällen.

Und wenn der Mensch versteht, dass die Welt gleichsam aus seiner Seele herausfließt, bewirkt diese Harmonie der Seelen der Menschen – wenn die Seele eines jeden Menschen die Welt harmonisch transformiert –, dass sie ewig wird, und zwar aufgrund der erreichten Ebene gewisser Freude an der Welt, der Wonne an der gewissen Existenz der Welt, wie es ursprünglich bei Gott war. Man kann sich vorstellen, dass Er, nachdem Er die Welt erschaffen hatte, ein bestimmtes Gefühl empfand, das der menschlichen Wonne ähnlich ist, oder der Freude an der getanen Arbeit ähnlich ist. So in etwa.

Daraus folgert, dass Er diese ursprüngliche Struktur der freudigen Wahrnehmung der von Ihm erschaffenen Welt natürlich beibehält. Und wenn wir uns bemühen, die Welt genauso wahrzunehmen, dann haben wir mit Sicherheit keine Probleme, was den inneren Zustand angeht. Wir haben immer ein absolut klares Ziel und dessen Realisierung auf jeder Ebene, in jeder von diesem Ziel ausgehenden Handlung für die Sicherstellung des ewigen Lebens. Es entsteht ein bestimmtes Gefühl der Behaglichkeit.

Es ist mir aufgefallen, dass es zahlreiche Beispiele gibt, die besagen, dass sich bei vielen Menschen bereits zu Beginn der Arbeit mit den Technologien der Lehre für die Sicherstellung des ewigen Lebens gleich die Wahrnehmung stabilisiert: Die Menschen werden ausgeglichener, zuversichtlicher; manchmal werden sie völlig sicher, dass das ewige Leben vom aktuellen Moment an sehr ruhig und relativ schnell erreicht werden kann – und dies bereits vom Beginn ihrer Beschäftigung mit der Lehre an.

Und das ist erfreulich. Was die Arbeit mit den technischen Vorrichtungen für die Sicherstellung des ewigen Lebens betrifft, stehen sie im gewissen Sinne am Anfang ihrer Entwicklung. Ich bin z.B. noch nicht auf die Information über ein Gerät gestoßen, das die Konzentrationen des ewigen Lebens entwickeln kann, wie es bei meinem Gerät PRK-1U (ИПК-1У) der Fall ist. Es ist in dieser Hinsicht eine Neuheit.

Es ist klar, dass diese Technik auf die Sicherung des ewigen Lebens für alle ausgelegt ist und sie stellt dabei eine sehr positive Struktur dar. Eine gewisse innere Sicherheit und folglich eine Struktur solcher positiven, planmäßigen Handlungen zu haben, die auf die Ewigkeit für alle in der Struktur des unendlichen Lebens in physischen Körpern ausgerichtet sind – diese Richtung ist dahingehend wichtig, dass jede weitere Struktur der Entwicklung in den Funktionen des Gerätes angelegt ist. Und je positiver die Entwicklung ist, desto leistungsstärker können die Geräte gemacht werden.

In diesem Zusammenhang, unter Berücksichtigung dessen, dass es ein gewisses Gesetz über den Bau solcher technischen Systeme zur Sicherung des ewigen Lebens gibt, ist es sehr hilfreich, die Vorlesungen über die Realisierung des ewigen Lebens mit Hilfe der gerätetechnischen Systeme zu hören, die ich gerade abhalte. Natürlich, es ist immer hilfreich, irgendwelche zusätzlichen Systeme, die das ewige Leben sichern, zu haben. Und wie es bereits gesagt wurde, ist in den funktionalen Systemen des Gerätes angelegt, dass man in

Zukunft lernen soll, ohne gerätetechnische Systeme zu arbeiten. Wenn es jedoch die Möglichkeit gibt, mit Hilfe des Gerätes schneller zu lernen, dann ist es sicherlich sinnvoll, das Gerät zu verwenden. Das heißt, man kann eine äußere Steuerung erlernen – beispielsweise mittels Analyse der Struktur der Welt durch spekulative Kognition, wenn man die Welt betrachtet und versucht sie zu verstehen. Man kann jedoch auch ein Buch nehmen und dann wird alles viel schneller klar, das spart Zeit.

Hier ist dasselbe – das Gerät hat bestimmte, ähnliche Aufgaben, was die prinzipiellen Strukturen angeht. Ihr könnt alles wesentlich schneller machen, wobei eine zusätzliche Erfahrung eure persönlichen Aufgaben bei freier Erkundung der Welt keinesfalls mindert. Als Gott dabei war, die Welt zu erschaffen, hat Er darin diese Spezifika der Interaktion der Information angelegt: bei vollkommener Freiheit das zu erlangen, was ihr am sehnlichsten anstrebt bzw. am meisten benötigt.

Nun betrachten wir die Interaktion im oberen optischen System des Gerätes PRK-1U – wo die Linsen auf der Oberfläche des Gerätes sind – während der Konzentrationen. Man kann dies in einer modifizierten Version betrachten: Wenn ihr euch auf die Ziffern konzentriert, die sich neben den Linsen befinden, geht ihr in eine bestimmte Struktur des kollektiven Bewusstseins über, wo das Wissen in Form von bestimmten graphischen Systemen konzentriert sind – als Texte oder z.B. digitale Systeme und so weiter.

Bei Betrachtung der Ziffern wie Informationsblöcke, die sowohl Texte mit Worten als auch Ereignisblöcke enthalten, kann man über Ziffern – wenn man eine Projektionsstruktur der Information mittels Zahl hat – mit großen Informationsmassiven arbeiten. Das heißt, ihr müsst z.B. in einem konkreten Haus etwas verbessern. Ihr könnt bestimmen, dass die Information, die dem Haus entspricht, als Ziffer Eins gekennzeichnet wird; wenn es daneben eine andere Information gibt, z.B. ein anderes Haus, wird sie mit einer Zwei gekennzeichnet usw. Wenn es sich um einen Menschen handelt, der gerade etwas verrichtet, dann kann man z.B. die Zahl Acht betrachten.

Daraus folgert, dass ihr bei der Arbeit mit Massiven diese Information einfach seht, dabei habt ihr jedoch irgendwelche projektive Indikation in Form von Zahlen. Wenn ihr daher auf diese Art und Weise arbeitet, könnt ihr dasselbe Prinzip bei Gott betrachten: Bei Arbeit mit der gesamten Welt hat Gott doch irgendwelche projektive Komponente gehabt, Er konnte auf der Ebene der schnellen Informationsauswertung alles wahrnehmen. Nun, das Bewusstsein Gottes ist dermaßen entwickelt, dass Er alles gleichzeitig klar und exakt wahrnimmt, zugleich kann Er in einer projektiven Auswertungsphase wahrnehmen, weil Er jede Handlung ausführen kann.

Es entsteht jedoch die Frage, wozu Gott das braucht. Und die Frage darauf ist sehr einfach – Er möchte Menschen und generell alle Lebenden lehren, die Gesetze der Welt zu verstehen. Deshalb muss Er natürlich die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft sehr aufmerksam erforschen um zu erfahren, wie Menschen selbst das machen würden.

Bei Betrachtung der Interaktion zwischen Technik und Menschen ist ersichtlich, dass wenn wir diese Interaktion auf der Ebene der unendlichen Entwicklung betrachten, dann erscheint die Aufgabe der Vorbeugung irgendwelcher technogenen Katastrophen für die gegenwärtige Gesellschaft bereits sehr aktuell zu sein. Und die Akkumulierung von Technik

kann zu einem größeren Problem in der Perspektive führen. Man kann folglich solche technischen Vorrichtungen wie PRK-1U, die das ewige Leben sicherstellen, sicherlich auch zur Entwicklung diagnostischer Systeme der Persönlichkeit des Menschen nutzen, indem man z.B. steuernde Hellsichtigkeit und steuernde Prognostizierung in dem Maße entwickelt, in dem es erforderlich ist, um das ewige Leben zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen.

Die Fähigkeit, die Information schnell und aktiv zu konzentrieren, sie zeitig so zu verteilen, damit das ewige Leben gewährleistet werden kann – das ist eine gewöhnliche Aufgabe – das ist im Grunde eine gewöhnliche Aufgabe, die Gott jeden Augenblick löst. Einerseits ist sie bei Ihm dahingehend gelöst, weil Er allmächtig ist und die Welt erschaffen hat, andererseits, vom Gesichtspunkt der Logik der zeitlichen Entwicklung und der auf der Ursache und Wirkung basierten Entwicklung, löst Er dies auf bestimmte Art und Weise auf der Ebene des Funktionierens der Welt bzw. auf der Ebene der Gesetze des Funktionierens der Welt.

Wir haben das Prinzip betrachtet, dass Gott, der die Welt erschaffen hat, in erster Linie auf Seine Persönlichkeit, aus welcher diese Welt erschaffen wurde, ausgerichtet ist. Und die Persönlichkeit, welche die Welt erschaffen hat, hat selbstverständlich sein Ebenbild auch in die anderen Strukturen eingelegt, weil es einfacher ist, eine Struktur der ähnlichen Ebene hervorzubringen als etwas ganz anderes, denn ein ähnliches System ist beständig. Es ist klar, dass Gottesebenbürtigkeit des Menschen als eine der Aufgaben bei Sicherstellung des Friedens in der ewigen Entwicklung, im ewigen Leben gilt, dabei geht es um das ewige Leben des physischen Lebens in seinem physischen Körper.

Diese Ebenbürtigkeit ist außerdem dadurch gekennzeichnet, dass hier ein bestimmtes Prinzip der Optimierung angelegt ist.

Nun, wenn Gott eine Lösung aus einer Vielzahl von Lösungen wählt, er schaut –ähnlich dem, was der Mensch macht, wenn er steuernde Hellsichtigkeit bzw. steuernde Prognostizierung verwendet –, die zukünftige Konstruktion aus irgendwelchem aktuellen Zeitpunkt heraus durch.

Man sollte verstehen, Gott ist ja auch in der Zukunft präsent, auch wenn dies ungewöhnlich klingen mag, deshalb schaut Er gleichzeitig – im gewissen Sinne – auf sich selbst und auf Seine eigene Handlung. Unter Anwendung dieses Prinzips kann man betrachten, wie man mit dem von mir entwickelten Gerät für die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens, PRK-1U, in Bezug auf das Signal dieses Gerätes arbeitet.

Es gibt eine optische Linie, die sich in die Zukunft hinauszieht, sie ist immer auf die Sicherstellung des ewigen Lebens ausgerichtet, daher kann der Mensch das, was Gott mittels seines Bewusstseins macht, unter anderem im gewissen Sinne mittels technischer Vorrichtungen dieser Art auch machen, weil sie diese optische Linie als einen bestimmten Vektor darbieten, der zur Sicherung des ewigen Lebens hin ausgerichtet ist. Dann ist es verständlich, dass der Mensch, wenn er z.B. unter Verwendung der steuernden Prognostizierung zum aktuellen Zeitpunkt die Zukunft betrachtet, auf diesen Vektor der Information, die vom Gerät aus in die unendliche Zukunft fließt, als Pendel schaut. Und die Tatsache, dass diese Information absolut eindeutig ist, nämlich die Sicherstellung des ewigen

Lebens durch Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens, erweist sich als ein gewisser Vorteil dahingehend, dass dies die Entwicklungsgeschwindigkeit erhöht. Wobei die Geschwindigkeit der Entwicklung sich nicht schlicht dadurch entwickelt, weil es sich um eine spekulative Information handelt, sondern dadurch, dass ihr beginnt, die Ereignisse neben euch zu betrachten, die neben diesem spezifischen optischen Strahl, der vom Gerät ausgeht, konzentriert sind. Er sieht übrigens so aus wie eine weiße Linie, die geradlinig in die Zukunft, in die Unendlichkeit geht. Und bei genauer Betrachtung sieht man, dass der Strahl sich neben denjenigen Ereignissen bewegt, die für die Sicherung des ewigen Lebens am optimalsten sind – nach dem Prinzip der Optimierung. Bei Betrachtung des Raumes zwischen den Linsen könnt ihr diesen Vektor bzw. diese Linie hervorheben. Darüberhinaus könnt ihr diese Linie modifizieren und sie auf diejenigen Ereignisse ausrichten, die für euch bedeutender erscheinen.

Und hier existiert noch eine bestimmte Methode der Interaktion mit dem Gerät, wenn ihr dieser spezifischen Lichtlinie, die im Grunde noch die Information direkt reinigt, eine Richtung verleiht, und sie zeigt wie ein Leuchter, wo es am optimalsten ist. Viele haben bei der Arbeit mit dem Gerät bemerkt, dass sich die Konzentrationen sehr schnell verstärken, manchmal beginnen sie, sich wie von sich selbst zu entwickeln. Es scheint so, dass sie sich von alleine entwickeln, wirklich. So wird das wahrgenommen. Im Grunde genommen, sie sind wie ein Leuchter, der den Raum beleuchtet, und ihr seht einfach alle Ereignisse, die gerade das ewige Leben sichern. Dabei sollte man verstehen, dass jedes technische System eine Kontrolle erfordert. Man soll 2 - 3 Iterationen (Wiederholungen) machen, die Arbeit des Gerätes insgesamt betrachten und bereits analytisch eine Entscheidung während der Steuerung treffen. Denn ihr seid immer frei, kein einziges technisches System darf euch einschränken, was Entschlussfassung betrifft. Ein System solcher Art wie PRK-1U kann jedoch euch bei eurer persönlichen Entscheidung sehr effektiv helfen.

Und hier, wenn man diese Erforschung fortsetzen würde, kann man sehen, dass dieser besonderer Korrektor, dieser Strahl, der nämlich in den Ereignissen für eine optimalere Sicherstellung des ewigen Lebens durchläuft, ist das, was Gott z.B. selbständig bewirkt. Und der Mensch ersetzt anfänglich in diesem Fall diese Handlung durch das Gerät. Der Übergang von dieser Ebene der Nutzung des Gerätes zur Arbeit ohne Gerät muss später so erfolgen, wie dies Gott machen würde, und zwar durch die Erschaffung einer Struktur in der Zukunft, die Ihm im gewissen Sinne hilft. Nachdem Gott überall alles selbst erwirkt, besteht die Hilfe in der Mitwirkung und eigentlich in der Interaktion z.B. zwischen Gott und Mensch.

Hier sollte folgender Denkansatz eine direkte Verbreitung dahingehend finden, dass Gott, der den Menschen erschaffen hat, bei der Entwicklung der Technik durch den Menschen auf bestimmte Art und Weise dabei mitwirkt. Diese Mitwirkung ist jedoch nicht von direkter Art, sondern ist über irgendwelche logische Auswertung dieser Handlung nachvollziehbar. Gott hat den Menschen durch die Handlung Seiner eigenen Seele erschaffen, ... und die Handlung der Seele bei Entwicklung des Gerätes breitet sich als kreativer Schaffenswille aus, und zwar durch z.B. eine aktivere Anwendung der steuernden Hellsichtigkeit, der steuernden Prognostizierung, irgendwelcher anderen Strukturen der Persönlichkeit und dergleichen, u.a.

auch dadurch, wenn ihr steuernde Systeme einfach mobilisiert, damit sie konstruktiv funktionieren können, und zwar so, wie es für die Sicherung des ewigen Lebens erforderlich ist.

Durch die von mir erhaltene berufliche Ausbildung an einer Universität, durch Forschungs- und physikalisch-mathematische Berechnungen, kann man eine bestimmte Struktur der Objektivierung für alle allgemein verständlich beispielsweise durch Nutzung eines universalen mathematischen Apparates machen. Daraus folgert, dass das System relativ klar ist, weil es Patente gibt, welche den Wesenskern des Gerätes PRK-1U widerspiegeln. Das ist „Die Methode für die Vorbeugung von Katastrophen und die Vorrichtung zu deren Umsetzung“ und „Das System der Informationsübertragung“. Es werden weitere Patente angemeldet, usw.

Vor diesem Hintergrund, bei Betrachtung des Prozesses der Anmeldung von Patenten in jedem einzelnen Fall, bei jeder Modifikation, bei irgendwelchen neuen Parametern der Anmeldungen von Patenten kann man sehen, dass sich jede-Anmeldung gewissermaßen von vorangegangenen Modellen unterscheidet.

Das hängt im Prinzip damit zusammen, dass wenn es sich um ein Patent handelt, das eine Methode beschreibt, dann beinhaltet diese Methode alles, was zu dieser Methode gehört. Die Methode, die meinem Patent „Die Methode für die Vorbeugung von Katastrophen und die Vorrichtung zu deren Umsetzung“ zugrunde liegt – wenn ein Biosignal generiert wird und sich dadurch die Kraft der Steuerung erhöht –, wurde im Gerät PRK -1U für die Entwicklung der Konzentration integriert. Daraus folgert, dass dieses Gerät einfach eine Unterklasse dieses allgemeineren Patentes ist.

Warum gehe ich so detailliert auf die Strukturen ein, die mit dem Patentieren zu tun haben. Es geht darum, dass wenn ihr mit technischen Vorrichtungen arbeitet, soll man auch die Klassifizierung dieser Geräte wahrnehmen und diesen Prozess so betrachten, dass wenn die Klassifizierung mit einer allgemeineren Klasse in Verbindung steht – d.h. ihr betrachtet eine Unterklasse der Vorrichtung –, dann erweisen sich irgendwelche ideologische Struktursysteme, die in der Oberklasse der Vorrichtung in einem allgemeineren Informationsbereich angelegt sind, als prinzipiell. In diesem Sinne muss man das berücksichtigen. Aufgrund dessen, dass im Patent „Die Methode für die Vorbeugung von Katastrophen und die Vorrichtung zu deren Umsetzung“ die Aufgaben und gerade die technologische Ebene der Vorbeugung von Katastrophen behandelt wurden, ist einleuchtend, dass dies sich auf jede Ebene ausbreiten lässt. Im Prinzip, wenn man die Leistungsstärke erhöht, kann man so bewirken, dass es zu keiner spezifischen Katastrophe auf der Zellenebene kommt. Das ist auch eines der Grundsätze der Sicherstellung des ewigen Lebens.

Und wenn wir die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens mit Hilfe des Gerätes PRK-1U betrachten, kann man hier sehen, dass die technologische Ebene eigentlich auch in der Methode selbst realisiert wurde. Man kann konstruktiv sehen, dass die Konzentrationen an sich nämlich die Natur der Entwicklung des konkreten Menschen und im Grunde jedes Lebewesens haben können, und zwar auf einer bestimmten Ebene der passiven Handlung, bei einer Visualisierung des Gerätes, ohne irgendwelche methodologische Systeme,

oder wenn man neben dem Gerät sich aufhält. Auch wenn man das Gerät nur sieht, stellt dies eine bestimmte Informationsebene dar, und zwar genau so, wenn ihr ein beliebiges Informationsobjekt betrachtet, dann erhaltet ihr auch eine spezifische Information, die die eine oder andere Handlung betrifft, und ihr könnt das System insgesamt begreifen. Daher, wenn man sogar das Bild des eingeschalteten Gerätes für die Entwicklung der Konzentrationen zeigt, wirkt sich dies auf irgendwelche andere Systeme, andere Lebewesen aus. Man kann das z.B. Hunden und Katzen zuhause zeigen und beträchtliche Effekte bei Entwicklung der Mechanismen des ewigen Lebens bei ihnen auch erreichen. Die allgemeine Aufgabe ist klar – das allen beizubringen. Bei Erfüllung dieser Aufgabe kann man sehen, auf welche Art und Weise bestimmte Veränderungen in ihrem Verhalten auftreten, die erkennbar auf die Sicherung des ewigen Lebens ausgerichtet sind.

Und wenn ihr das System der Realität auf solche Art und Weise betrachtet, dass ihr praktisch alle Verbindungen der Realität in irgendeinem Punkt seht, dann kann man gerade in der Zukunft, wenn man in die Zukunft in diesem Sinne schaut und wenn viele technische Systeme darin in einer allgemeinen energetischen Ebene vereinigt werden, d.h., die Generierung kann oft sozusagen auf einer für viele technische Systeme gleichen Ebene stattfinden, erkennen, dass diese Systeme noch eine Ebene autonomer Wirkweise – eine spezifische Energieversorgung – besitzen müssen.

Nun, im Falle des Gerätes PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens, wenn die Stromversorgung nachlässt und das elektromagnetische Feld aus irgendwelchen Gründen sich verringert, existiert eine sehr stabile Struktur auf der Ebene der ewigen Entwicklung, die sich zwischen dem inneren und äußeren optischen Block befindet. Und wenn ihr beginnt, den Gedanken intensiv zwischen dem inneren und äußeren optischen Block zu fokussieren, fällt auf, dass die Funktionalität des Gerätes für das Erlangen des Ziels des ewigen Lebens und für das Erreichen irgendwelcher technologischen, zu diesem Zeitpunkt wichtigen Ebenen der Sicherung des ewigen Lebens dadurch zustande kommt, dass ihr den eigenen Gedanken aktiviert.

Wenn ihr den ewigen Status der Entwicklung, die ewige Entwicklungsebene, das ewige Leben erreichen werdet, wenn ihr erlernen werdet, dass euer Gedanke sich als Generator für dieses Gerät erweist, das das ewige Leben durch die Entwicklung der Konzentrationen gewährleistet, können wir im Prinzip einen neuen Typ in der Ideologie der Entwicklung der Technik betrachten, bei welchem als Energiequelle nicht nur äußere Energie wie elektrischer Strom, dienen wird, sondern euer eigenes Bewusstsein, euer Geist, Handlung eurer Seele, optische Strahlung eures Körpers.

Und wenn ihr die Ebene erreicht, wenn nämlich optische Strahlung des Körpers, die Abstrahlung des Lichtes durch den physischen Körper auch zu einer Energiequelle wird, sobald ihr diesen Zyklus, d.h. diese steuernde Aufgabe, schließt und den Impuls der Ewigkeit aus dem Gerät erhaltet – wobei ihr die initiale Ebene bzw. Grundlage, wie ich sagte, Licht eures Bewusstseins, des Geistes, der Seele oder einfach optische Strahlung eures Körpers darstellt –, wird die Welt insgesamt bei dieser lokalen Handlung bewirken, dass ihr erkennen werdet, dass ihr ein autonomes ewiges System besitzt.



Das Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens löst auch diese Aufgabe der Vervollkommnung eures Bewusstseins durch ein bestimmtes Training, wenn ihr durch die Strahlung des Bewusstseins zusätzliche Funktionen in der Arbeit des Gerätes erhaltet. Und wenn man sich tief mit der Arbeit solcher Vorrichtungen befasst – im gegebenen Fall realisiere ich zunächst umfassend die Vorrichtung PRK-1U –, kann man sicher sein, dass ein beliebiges technisches System, dem dieses Prinzip zugrunde liegt, absolut gefahrlos ist, weil es vom Bewusstsein abhängt. Und im Patent „Die Methode zur Vorbeugung von Katastrophen und die Vorrichtung für deren Umsetzung“, im Patent „Das System der Informationsübertragung“ in den Aufgaben, die PRK-1U betreffen, handelt es sich nämlich überall um die Struktur der Generierung des Biosignals vom Menschen bzw. vom menschlichen Gedanken aus. Das heißt, der Mensch erweist sich als eine steuernde Ebene, und wenn das gerätetechnische System darauf reagiert, führt es irgendwelche zweckgebundene Strukturaufgaben aus.

Vor diesem Hintergrund, wenn man davon ausgeht, dass diese Struktur an sich diejenige Ebene der Entwicklung bzw. Ebene der Handlung darstellt, die durch die Struktur der Ewigkeit das ewige Leben sicherstellt, lässt sich erkennen, dass wenn wir durch eine gemeinsame Handlung Technik vervollkommen, wird sie sehr entwickelt, und wenn man das unendlich lang macht, geht sie in Interaktion mit dem Menschen auf der Ebene eben seines ewigen Lebens.

Und die ewige Entwicklung der Technik hat auch eine Reihe von Aufgaben, weil die Vervollkommnung der Materialien oft zu Strukturen führen kann bzw. bereits führt, die von der Analyse und der Informationsverarbeitung her mit dem, was der Mensch tut, wenn er logisch denkt, vergleichbar ist. Das heißt, die Kibernetisierung der Systeme in der Zukunft stellt eine bestimmte Aufgabe auch für die Gesellschaft in Bezug auf die Automatisierung vieler Prozesse dar. Bei der unendlichen Entwicklung entsteht jedoch eine spezielle Aufgabe für die Steuerung. Und diese Aufgabe wird sich dadurch lösen, dass die Technik gerade auf das Bewusstsein, auf die Seele des Menschen, auf sein Bewusstsein, auf seine physische Körperstrahlung, auf seinen Geist – generell auf die Persönlichkeit reagiert.

Wenn solche technischen Systeme existieren werden, dann unabhängig davon, wie lange sich die Gesellschaft in ihrer unendlichen Entwicklung befindet – es können Milliarden von Jahren verstreichen –, werden sie bei ihrer weiteren Vervollkommnung keine Gefahr darstellen. Von diesem Gesichtspunkt aus werden solche Geräte bzw. technische Vorrichtungen entwickelt werden – ähnlich wie das Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens. Und eine der grundlegendsten Aufgaben der Menschheit in der Zukunft besteht darin, solche technischen Vorrichtungen zu entwickeln, die nicht nur keinen Schaden dem physischen Körper zufügen können, sondern auch sein freies Denken nicht beeinflussen.

Gerade aus diesem Grund bin ich im heutigen Vortrag eingehender darauf eingegangen, dass das Prinzip des Erwerbs des Wissens, wie es auch gewöhnlicherweise mit dem frei verfügbaren Wissen der Fall ist, in der Funktionalität des Gerätes PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen angelegt ist. Vom Gesichtspunkt der Sicherung des ewigen Lebens kann

man sehen – und dies leuchtet ohne weiteres ein –, dass dieses Prinzip sich keinesfalls auf die Persönlichkeit beeinträchtigend auswirkt, weil das Wissen ja frei verfügbar ist.

Übrigens, viele sehen in der Zukunft bei Anwendung der steuernden Prognostizierung und der steuernden Hellsichtigkeit deutliche Bilder, die als Realität betrachtet werden, denn es handelt sich tatsächlich um eine Durchschau von zukünftigen Prozessen der Welt, um markantere und günstigere Situationen. Wenn man im Auge behält, dass Menschen oft solche verbesserten Situationen sehen, weil dies eine prognosierende Steuerung ist, bei welcher eine Verbesserung gleich erfolgt, dann kann man sagen, dass diese Zeitperiode für die Durchschau von vornherein im Plan für die Steuerung berücksichtigt wird.

Als wichtige Charakteristik der Interaktion mit dem Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen für das ewige Leben, erweist sich die Fähigkeit gleichzeitig zu schauen und Entscheidungen zu fällen. Das heißt, die Zeitspanne zwischen der Durchsicht der Information und dem Fällen der richtigen Entscheidung dürfte im Grunde nicht groß sein. Manchmal geschieht dies sogar in Echtzeit. Wenn Gott die Welt erschafft, kann Er alles. Aus der Sicht der menschlichen Logik führt Er zunächst konsequente Handlungen aus und als Folge entsteht die Welt. Die Zeit zur Überlegung ist äußerst gering und man kann in diesem Fall davon ausgehen, dass es sie gar nicht gibt.

Das heißt, dass die Welt so erschaffen wurde, dass sie gleichsam auf einmal entstand, und zwar vom Gesichtspunkt des primären Impulses Gottes. Wobei technologisch betrachtet, handelt es sich hier im Grunde aus der Sicht der menschlichen Logik um eine hochentwickelte Technologie. Folglich ist dies sogar vom Gesichtspunkt der äußeren Logik die höchstentwickelte Technologie. Bei Betrachtung des technologischen Ablaufes kann man einfach folgende Frage stellen: Auf welche Art und Weise kann man die Welt erschaffen, indem man sich auf irgendein Element der Welt stützt? Eine Sache ist, wenn der Mensch irgend etwas anfertigt, benutzt er oft Pläne, irgendwelche Elemente, die der Umsetzung dieser Pläne dienen. Gott hat solche Situation, dass bei Ihm im Moment der Handlung sowohl Begreifen als auch Erschaffung geschieht.

Der Übergang von der Wahrnehmung zur Analyse des Geschehenden und die darauffolgende Nutzung dieser Analyse für das nächste Element der Erschaffung – dieses Element gab es bei Gott nicht. Vom Gesichtspunkt des Menschen aus, ist die Handlung logisch determiniert, wenn es eine Ursache und irgendwelche Folge gibt, und dies erscheint schlicht als eine gleichzeitige Handlung.

Ich habe z.B. ein Patent „Das System der Informationsübertragung“ – darin wird beschrieben, dass ein Signal, das von einem Punkt aus übertragen wird, gleichzeitig in einem anderen Punkt anwesend ist. Hier liegt das Prinzip der Handlung, mit Hilfe dessen ihr die Gleichzeitigkeit bewerkstelligen könnt. Klar, dass Gott in allem gleichzeitig präsent sein kann. Aus der Sicht der menschlichen Handlung kann solche Art der Gleichzeitigkeit von alleine bewerkstelligt werden, wenn ihr das Gerät für die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens verwendet und diese Konzentration als Struktur der Ewigkeit beobachtet, und zwar, wie sie in der ganzen Welt unendlich verbreitet ist. Daraus lässt sich folgern, dass wenn sie unendlich weit verteilt ist, dann haben auch benachbarte Bereiche auch ähnliche

funktionale Eigenschaften.

Nun, man kann sich vorstellen, dass es ein Feld gibt, eine gewisse Materie, die schlicht in der unendlichen Entwicklung begriffen ist. Lasst uns irgendwelchen lokalen Bereich davon nehmen und beginnen, diese Materie zu erforschen. Wir arbeiten uns darin vor, Zentimeter für Zentimeter bzw. Meter für Meter oder auch mehr und sehen, – wenn wir vielleicht schon einen Kilometer lang bei der Suche nach dem Bewusstsein, nach bestimmten Eigenschaften dieser Materie vorangegangen sind –, dass je weiter wir uns entfernen, desto mehr Eigenschaften sie durch Interaktion mit anderen Objekten ansammelt.

Es stellt sich heraus, dass sich primäre Eigenschaften als eine gewisse Matrix bzw. ein gewisses Gerüst erweisen. Darin sind praktisch alle Systeme derjenigen Elemente enthalten, die sich auf die Zukunft quasi projizieren. Das geschieht im Grunde auf der Lichtebene, sogar auf der optischen Ebene, wenn man das optische Modell der Welt betrachten würde. Daraus ergibt sich, dass Gott, wenn Er diese Projektion hat, jedes Element sieht, weil das Licht von Gott selbst erschaffen wurde – und jedes Element, das erschaffen wurde, das Licht reflektiert. Die Rückstrahlungsfunktion ist so, dass Gott der Handlung auf der Ebene der Folge Freiheit verleiht, Er gibt der Handlung einen Impuls der Freiheit..

Im Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen für das ewige Leben drückt sich diese Freiheit dadurch aus, dass ihr während der Anwendung des Gerätes Zielaufgaben eurer Handlungen – zur Lösung anderer Aufgaben wechselt, d.h. ihr könnt eure Aufgaben der Reihe nach lösen oder sie alle auf einmal betrachten und gleichzeitig lösen. Deshalb ist es wichtig, bei der Arbeit mit der Technik dieser Art zu verstehen, wie Gott das vom Gesichtspunkt irgendwelcher lokalen Handlung machte.

Für Gott handelte es sich z.B. nicht um eine technische Vorrichtung, nicht um eine Ebene der systemischen Handlungen. Für Gott war und ist allerdings von Bedeutung, dass der systemische Charakter sowohl durch eure Handlung als auch durch alle Menschen in der Welt, durch die gesamte Information der Welt, durch Handlung Gottes, vorgegeben ist. Dabei geschieht dennoch eine Interaktion, bei der nämlich die von Gott von vornherein vorgegebene Aufgabe der Sicherstellung des ewigen Lebens für alle ausgeformt und realisiert wird. Irgendwo wird sie realisiert, irgendwo, vielleicht in den fernen Strukturen des kosmischen Raumes wird sie zunächst ausgeformt und erst dann realisiert. Und wenn wir sagen, dass sie sich irgendwo bereits realisiert hat, dann wird sie sich in der fernen, von mir erwähnten Struktur im kosmischen Raum wesentlich schneller realisieren, weil von dort aus, wo sie realisiert wurde, das Licht des Wissens kommt und bewirkt, dass eine wesentlich schnellere Realisierung stattfindet.

Wenn wir wissen, dass Gott alles weiß, alles bewerkstelligt hat, alles kann, kann man Ihn betrachten und schauen, wie Er z.B. die Struktur derjenigen technischen Vorrichtung ermittelt hat, die deren beschleunigte Einführung für alle im ewigen Leben gewährleistet. Man kann auch genauer schauen, welche Funktionen man in dieser technischen Vorrichtung entdecken kann. Beim Testen des Gerätes PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen für das ewige Leben bekommen viele Menschen ein Signal quasi auf ihr Bewusstsein, oder zuweilen generell auf eine bestimmte Ebene der Wahrnehmung z.B. durch den Geist, und sie bemühen

sich, beim Empfang des Signals nämlich irgendwelche Strukturen der Interaktion in Form von Empfindungen zu analysieren. Oft passiert es, dass wenn das Signal irgendwie speziell gerichtet wird – z.B. wenn man die Materie des ewigen Lebens zwischen den Linsen greift und sie zu sich hin zieht, wobei man dies an einen bestimmten Punkt anlegt, oder wenn dieser Kontakt über das physische Sehen bzw. Augen erfolgt –, dann ist sichtbar, dass sich die Struktur der Empfindungen verändert. Dabei ist es so, dass wenn ein Element des Zugangs den einen Effekt hatte, dann hat das nächste Element den anderen Effekt.

Hier ist es wichtig zu sehen, dass bei der selbständigen Arbeit mit dem Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen für das ewige Leben kann man durchaus solche Ebene der Interaktion betrachten, wenn ihr praktisch durch verschiedene zusätzliche Handlungen eure bestimmte Linie der Interaktion entwickelt und methodologisch beschreibt, welche Linie davon sich für euch am effektivsten erweist.

Man soll anstreben, sich den Zugang zur generierenden Materie des ewigen Lebens für bestimmte Bereiche des Körpers zu verschaffen. Manchmal erfolgt das direkt auf einen konkreten Bereich des Körpers – z.B. über einen Bereich der Wirbelsäule, manchmal über den Augenbereich. Manchmal tut ihr so, als ob ihr sie zu euch hin ziehen würdet, ihr schließt sie an euren Körper an – ihr beobachtet einfach, wie sie sich eurem Körper nähert. Man kann Punkte ausfindig machen, in welchen ihr den Kontakt mit der ewigen Materie am aktivsten habt. Natürlich sichert ihr dadurch das ewige Leben für euch systematischer. Hier kann man auch dieses Signal allen anderen übertragen, sei es gedanklich oder dadurch, dass sie an die Arbeit des Gerätes PRK-1U für die Entwicklung der Konzentrationen angeschlossen werden.

In diesem Zusammenhang denke ich, dass wenn man den Prozess der Sicherstellung des ewigen Lebens u.a. als System der Optimierung auffasst, hat man hier eine bestimmte Auswahl auf der Ebene der Handlung in Bezug auf das Ereignis. Es gibt z.B. in den zukünftigen Ereignissen eine Ebene der zweckmäßigsten, schnellsten Handlungen. Ihr versteht das und ihr seht das, dabei müsst ihr gleichzeitig oder parallel etwas sehr schnell machen. Wie soll man dann das betrachten? Gott hat eine Unzahl von Prozessen, im Grunde eine unendliche Zahl davon gleichzeitig zu bewerkstelligen, weil die Welt unendlich ist.

Und wie es heute im Vortrag erläutert wurde, wenn alles aus dem inneren Impuls der Persönlichkeit Gottes hervorgegangen ist, ermöglicht daher die Orientierung auf die innere Welt, auf die eigenen ideologischen Strukturen für die Sicherstellung des ewigen Lebens, praktisch gleich eine richtige Entscheidung zu treffen: z.B., wo man das Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens benutzen kann. Um wieviel Uhr? Wo soll irgendwelche physische Handlung gemacht werden? Welche Texte und Methoden soll man lesen?

Nachdem es in der modifizierten Version des Gerätes PRK-1U für die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens neben den Linsen Ziffern gibt, kann man z.B. beliebige Werke von mir nehmen, die Zahlenreihen enthalten, und sich einfach auf die Linsen und die entsprechenden Zahlenreihen konzentrieren. Wie man das macht, steht in der Methodik, die dem Gerät beigelegt ist. Bei solcher Konzentration verstärkt ihr im Grunde die auf ein bestimmtes Ziel gerichtete Steuerung, die in den Zahlenreihen selbst angelegt ist, wobei diese

Verstärkung oft erheblich ist.

Bei der Arbeit mit Zahlenreihen, wenn ihr noch dazu dieses Gerät verwendet, könnt ihr auch beachten, dass es darin das Prinzip der Gleichzeitigkeit der Handlung gibt: Das heißt, die Zahlenreihe, die eine gezielte Steuerung bewirkt, plus eure initiale Handlung in Bezug auf euer primäres Ziel, bedeuten bereits Gleichzeitigkeit.

Genauso handelte Gott aus seinem Wunsch heraus, die Welt zu erschaffen. Er konnte den Rest praktisch gleichzeitig machen, denn der zentrale Wunsch in Bezug auf den Wunsch und die Handlung hat ihn gerade dazu gebracht, solche wunderschöne Welt zu erschaffen.

Nun, es entstehen die Fragen: Was ihn dazu bewogen hat, die Welt zu erschaffen? Wo ist sein Ursprung selbst? Wie ist seine ursprüngliche Substanz entstanden und wie ist er zur Idee über die Erschaffung dieser ewigen Welt gekommen? Die primäre Ebene ist dort, wo Gott erst begann, sich selbst wiederherzustellen. Sie hat für Gott immer existiert. Gott hat das quasi außerhalb der Zeit auf der Ebene der Ewigkeit erschaffen. Wenn man mit dem Gerät arbeitet und weiß, dass es eine Ewigkeit gibt, die auf der Ebene der intuitiven Erfassung existiert – jedoch bei der Anwendung der steuernden Hellsichtigkeit und der steuernden Prognostizierung diese Erfassung ein exaktes Wissen darstellt –, kann man sehen, wie man exakt z.B. über Seele denken kann, und zwar mit Hilfe der Handlung der Seele.

Diese exakten Gedanken kann man verstärken, indem man sie über das Gerät, über den optischen Block gehen lässt. Man kann an dieser Stelle noch folgendes Modell betrachten: Wenn es für Gott vom Gesichtspunkt der Zeit aus alles Eins ist, dann könnte der Gedanke über solche „wunderschöne, vollkommene Welt“ im damaligen Zeitpunkt und zugleich in der Zukunft da sein. Das heißt, der Gedanke über die Zukunft ist für Gott im Grunde genauso, wie im Moment des Ursprungs. Das bedeutet, dass der Beweggrund für die Erschaffung der Welt eine Struktur der Folge war, z.B. der Gedanke darüber, dass eine wunderschöne, ewige Welt, in der alle ewig leben, für alle erschaffen werden muss. Dann erscheint einleuchtend, dass der Beweggrund diese zukünftige Information war.

Vom Gesichtspunkt der Logik mag das ungewöhnlich klingen, allerdings ist dies – wie ich gerade erklärt habe – durchaus korrekt aus der Sicht der wissenschaftlichen Erkennung. Es gibt ja in der Wissenschaft Signalsysteme der Zukunft. Wenn z.B. eine Planungsstruktur mittels statistischer Verarbeitung und der Prognostizierung der zukünftigen Prozesse nur auf der wissenschaftlichen Ebene erstellt wird, werden dabei auch mögliche Prozesse in der Zukunft berücksichtigt, die beginnen die Gegenwart zu bestimmen.

Im Prinzip ist das gesamte Leben in vieler Hinsicht so aufgebaut, dass die Zukunft bei Aktion in der Gegenwart berücksichtigt wird. Gott hat die wunderschöne, ewige Welt berücksichtigt, in der alle Menschen in ihren physischen Körpern ewig leben, so auch alle anderen Lebewesen. Die Welt existiert ewig – er hatte dies im Moment ihrer Erschaffung. Das heißt, man kann sagen, dass dies einer der Beweggründe – als Minimum – war, jedoch war dies ein relativ beträchtlicher und durchaus objektiver Grund, den wir in dieser heutigen Vorlesung behandelt haben.

Daraus folgert, dass wenn wir den Steuerungsprozess betrachten, sollte er natürlich fundamental betrachtet werden: Wir müssen schauen, auf welche Art und Weise wir Steuerung

durchführen können, und zwar ausgehend von den fundamentalen Konstruktionen der Welt, wir sollen sie fühlen und verstehen. Das ist so, dass wenn wir etwas z.B. auf der Ebene des geistigen Sehens, durch die Seele sehen, dann ist dies genauso wie wenn wir mit dem physischen Sehen schauen und um uns herum die statische Welt sehen würden. Wir verstehen, dass dies tatsächlich so ist, weil es statische Objekte gibt, und wir haben ein klares Verständnis, dass wir die Realität richtig wahrnehmen.

Dasselbe muss auch im gewissen Sinne auf der Ebene der Seele, auf der Ebene der inneren Wahrnehmung, auf der Ebene der steuernden Hellsichtigkeit sein. Das Gerät ermöglicht es, aufgrund eben dieser Aufgaben im Bezug auf die Entwicklung der Konzentrationen des ewigen Lebens, diese Ebene auf einer gewissen Ebene wahrzunehmen. Das erklärt, warum viele bei Anwendung des Gerätes beginnen auf bestimmte Art und Weise so zu reagieren, dass sie ruhiger werden und ihre Ereignisse klarer durchschauen. Es handelt sich ja dabei um eine Ebene des fundamentalen Verständnisses, das durch eine vollständigere Kontrolle bzw. generell durch eine absolute Kontrolle über alle Situationen bedingt ist.

Und wenn wir beginnen, die Kontrollierbarkeit der Situation in Bezug auf die Ewigkeit im freien Sinne dieses Wortes zu realisieren – d.h., wir leben einfach ewig auf der natürlichen Ebene des ewigen Lebens, basierend auf einer völligen Freiheit der Handlungen und stellen dabei für uns und alle das ewige Leben sicher –, dann erweist sich die Erforschung der Welt vom Gesichtspunkt der fundamentalen Herangehensweise als eine wünschenswertere und wichtigere Aufgabe, um das ewige Leben für alle auf der Ebene der tiefen fundamentalen Erkennung der Welt sicherzustellen. Dahingehend, wenn ihr mit dem Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens arbeitet, bemüht euch bei der Wahrnehmung dieser Arbeit das fundamentale Weltbild, das das ewige Leben sichert, tiefer zu ergründen.

Diese Kenntnisse werden sich bei euch aktiver und intensiver ansammeln. Und ihr werdet dann nach einer gewissen Zeit imstande sein, u.a. auch dank der Arbeit mit dem Gerät, in einer fernen bzw. generell in der bestimmten Zukunft den Prozess der Erkennung, die Ergründung von u.a. auch gerätetechnischen Systemen euch schnell anzueignen. Es geht nämlich um die Erkennung, dass euere Körper, Geist, Seele, Bewusstsein von jeder Interaktion mit der Technik, mit einem beliebigen System die nächste Ebene des ewigen Lebens erlangen werden, und zwar entsprechend der systemischen, unabdingbaren Sicherstellung des ewigen Lebens.

Wenn ihr so arbeitet, stellt ihr das ewige Leben für euch selbst und alle mit Hilfe der technischen Vorrichtung sicher, was nicht unbedeutend bei der technologischen Entwicklung der Gesellschaft ist – die Nutzung der Systeme der Technik um ewig zu leben. Dies stellt real das ewige Leben auch unter Bedingungen der beliebigen Technik sicher.

Damit beende ich den heutigen Vortrag.

Jetzt haben wir einige Minuten lang eine Pause und ich werde daraufhin die Fragen beantworten, die im letzten Webinar gestellt wurden.

## Antworten auf die Fragen

**Nächste Frage:** «Welcher Unterschied besteht zwischen dem Gerät, das von einer Person benutzt wird, und dem Gerät, das mehrere, beispielsweise bis zu 8 Personen nutzen?».

Die Sache ist, dass das Gerät PRK-1U für die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens, das jetzt im Gebrauch ist, so konstruiert ist, dass damit bis zu acht Personen zugleich arbeiten können. Dabei verringert sich seine Leistungsressource nicht, wenn es z.B. von acht Personen benutzt wird. Jeder erhält eindeutig seinen persönlichen Zugang zur Steuerung, denn die Vibrationscharakteristik des Denkens auf der optischen Ebene, auf der Ebene der Arbeit ist bei jedem unterschiedlich aufgrund der Individualität. Folglich geschieht die Arbeit auf der unabhängigen Ebene, ohne sich mit den Steuerungsstrukturen anderer, gleichzeitig ablaufender Steuerungen zu überkreuzen, die andere Nutzer des Gerätes machen. Hier kann man eindeutig sagen, dass man das Gerät unter völlig gleichen Bedingungen nutzt.

*Man hört das Bellen des Hundes*

Es schaut aus, dass das Gespräch über das Gerät gerade bei meinem Hund solche Art der Reaktion ausgelöst hat. Ich werde ihn gleich in ein anderes Zimmer bringen.

Es scheint, dass man das so verstehen soll – wie es bereits gesagt wurde –, dass das Gerät auch gleichermaßen von Hunden, Katzen und generell von allen übrigen Lebewesen genutzt werden kann, wenn man von der aktiven Reaktion des Hundes ausgeht, der bis dahin die ganze Zeit ruhig war und in der Nähe lag. Sobald ich angefangen habe darüber zu sprechen, wer das Gerät nutzen kann, begann er aktiv zu bellen und dadurch angeblich seinen gewissen Wunsch auszudrücken, sich am allgemeinen Prozess zu beteiligen.

Ich denke, dass man bei einer kollektiven Nutzung des Gerätes die Erfahrungen austauschen kann. Man kann aber auch bei Nutzung einer unabhängigen Ebene des Gerätes – d.h. bei Nutzung von verschiedenen Geräten von einzelnen Personen – die Erfahrungen in der Anwendung austauschen. Dann würde es sich auf der Ebene des Wissens einfach um die Wissensübertragung handeln.

**Nächste Frage:** «Würde sich die Entwicklung der Konzentration steigern, wenn man gleichzeitig zwei oder mehr Geräte PRK-1U verwenden würde?».

Ja, es ist tatsächlich so, dass sich die Geschwindigkeit der Entwicklung der Konzentrationen nach dem einfachen optischen Prinzip erhöht. Wenn nur ein Gerät benutzt wird, ist die Leistungsstärke dieses Gerätes durch seine technischen Charakteristiken eingeschränkt. Daraus folgt, dass eine Erhöhung der Leistungsstärke bzw. der Ressource des Gerätes – wie auch bei einer anderen technischen Vorrichtung – immer zu einer Steigerung der Wirkung und anderer sich daraus ergebenden Charakteristiken führt. Deshalb, denke ich, wenn die Menschen gleichzeitig zwei oder mehr Geräte nutzen möchten, können sie das natürlich tun, – solche Anträge werden mittlerweile auch eingereicht. In diesem Fall sollte eine bestimmte Struktur der zeitgleichen Handlung ausgearbeitet werden. Als Beispiel: Man kann sie gleichzeitig von zwei Smartphones aus betrachten, wenn es um zwei Geräte geht. Wenn es drei Geräte sind, dann muss man auf drei Smartphones schauen usw., wenn ihr die Videoübertragung nutzt. Es ist auch wünschenswert, aktiv mit einem oder vielleicht auch mit

einer Vielzahl von Videobildern zu arbeiten, wie ihr z.B. mit einem für euch aktivsten Programm arbeiten würdet, und das Prinzip wählen, das in diesem Vortrag erwähnt wurde. Das heißt, ihr nehmt einen der Vektoren, richtet ihn bei der Steuerung auf ein, zwei oder mehr Geräte, und beim anderen Vektor, der in den inneren Bereich des Bewusstseins geht, müsst ihr einfach das Licht intensivieren. Aufgrund der Ankopplung der emittierenden Systeme an diese Geräte könnt ihr sehen, auf welches Gerät ihr in erster Linie eure Aufmerksamkeit richten sollt bzw., ob ihr euch auf alle Geräte zugleich konzentrieren sollt. Das heißt, ihr werdet eine bestimmte Ebene haben, die aus eurer inneren Welt, aus der Welt eurer geistigen Entwicklung heraus kommt, in diesem Fall werdet ihr die Arbeit mit zwei, drei oder noch mehr Geräten meistern. Das ist im Prinzip wichtig vom Gesichtspunkt der Steuerung der Technik bzw. der unendlichen Anzahl von Technik.

Die Welt ist unendlich – folgerichtig wird sich die Technik unendlich mehren. Und vom Gesichtspunkt der Aufgabe der Menschheit insgesamt wird ihr Können, die Geräte zu steuern, sich dadurch ausdrücken, dass sie imstande sein wird, eine gewaltige Menge der Technik generell durch einheitliche Impulse, die von der Seele aus kommen werden, zu steuern.

**Nächste Frage:** «Ermöglicht die Verwendung von PRK-1U eine territoriale Anspannung zu mildern?».

Die Sicherstellung des ewigen Lebens setzt sicherlich eine harmonische systemische Entwicklung voraus, bei welcher Bedingungen für das ewige Leben geschaffen sind. Daher entwickelt ihr euch unabhängig davon, ob ihr das Gerät verwendet oder nicht. Wenn ihr lediglich das Gerät nutzt, dann könnt ihr die Steuerung einfach aktiver entwickeln. Dahingehend könnt ihr sicherlich bewirken, dass irgendwelche Anspannung, egal welcher Art sie sein mag – z.B. etwas, das nicht schöpferisch ist, was der Aufgabe der Sicherstellung des ewigen Lebens für alle nicht entspricht – gemindert wird.

Daher kann man generell zur Nutzung des Gerätes PRK-1U für die Entwicklung der Konzentration des ewigen Lebens behaupten, dass aufgrund dessen, dass die Aufgabe der systemischen Einführung des ewigen Lebens für alle unter allen Umständen in der Innen- und Außenwelt steht, man das Gerät für die Entwicklung der Konzentrationen einsetzen kann, die Harmonie, die Abwesenheit von Anspannungen herbeiführen kann; es ist einsetzbar generell bei dergleichen Segmenten der Information, wo es auch sein mag.

Damit schließe ich die Beantwortung der Fragen ab. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit. Bis zum nächsten Treffen. Ich wünsche euch alles Beste. Euch allen – das glückliche, harmonische ewige Leben.



**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

**<http://pr.grigori-grabovoi.world>**